

Aufsatzkorrektur bei LRS

Beitrag von „Hermine“ vom 25. Juni 2010 09:36

Hallo Blue,

ich kenne das gut, sowas ist immer anstrengend. Im Nachhinein, wenn ich überlege, wie meine LRS-Schüler so standen, dann stelle ich aber fest, dass die beste Leistung eine 3- war. Meist kamen sie in den 4er Bereich. Im Gegensatz zu cubanita1 finde ich Geld-gelb nicht lrs-typisch, die häufigsten Fehler bei meinen Schülern waren lautgetreues Schreiben und Verwechseln von Buchstaben (z B. "Scuhle" statt "Schule")- aber du kennst deinen Schüler am besten und weißt, welche Fehler typisch für ihn sind. Und man sollte dem Schüler auch irgendwie klar machen, dass manche Fehler wirklich die Bedeutung verändern. Vielleicht indem man den Aufsatz einem Freund des Schülers, natürlich mit dessen Einwilligung, zu lesen gibt?

Nananele: Ab der 9. Klasse gibt es in Bayern, soviel ich weiß, keine Atteste, mehr, dh. Verweigerung wird knallhart mit schlechten Noten bestraft.

Ja, auf einem Abschlusszeugnis wird LRS nicht vermerkt und damit muss der junge Mann spätestens dann was unternehmen, denn die Arbeitgeber wissen ja nicht, dass er LRS hat und beurteilen ihn wie alle anderen auch.